

Interdisziplinärer Workshop Nr. 1: BECOMING A BOOK

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Basisprogramm > Basisprogramm
 Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master of Arts Fachdidaktik Künste > Bildnerisches Gestalten > Alle Semester
 Bisheriges Studienmodell > Transdisziplinarität > Master Transdisziplinarität in den Künsten > Alle Semester

Nummer und Typ	mae-mtr-101.18H.001 / Moduldurchführung
Modul	Interdisziplinärer Workshop
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Chantal Küng, Delphine Chapuis-Schmitz
Zeit	Di 8. Januar 2019 bis Fr 11. Januar 2019 / 9 - 17 Uhr
ECTS	2 Credits
Lehrform	Workshop
Zielgruppen	MA Art Education, MA Transdisziplinarität, MA Musikpädagogik (Schulmusik), MA Fachdidaktik Künste
Lernziele / Kompetenzen	- Gemeinsames Erproben transdisziplinärer Zugänge zum Objekt Buch - Vertiefen/Weiterentwickeln der eigenen Praxis anhand vom Objekt Buch - Kennenlernen künstlerischer Beispiele für Performances an/mit Büchern, sowie Performancescripts und Notationen - Auseinandersetzung mit Wissenschafts- und Rationalitätskritik, Erinnerungspraxis, verkörperlichem/situierten Wissen, oral history, entmaterialisierten Kunststraxen
Inhalte	In einem Zeitalter, wo Bücher verbannt und durch Unterhaltungsprogramme auf Wandgrössescreens ersetzt werden, versammelt sich eine Gruppe von Leuten mit der Absicht, Bücher für die Zukunft zu retten: Einzelne Personen lernen ausgewählte Klassiker auswendig; als Gruppe verkörpern sie eine "inwardly library": eine nach innen gerichtete oder verinnerlichte Bibliothek. Die "Book People" aus der dystopischen Fiktion "Fahrenheit 451" bilden den Ausgangspunkt des interdisziplinären Workshops BECOMING A BOOK. Wir befragen den heutigen Stellenwert vom Buch als Objekt, welches eine bestimmte Form von Wissen und Wissensaneignung transportiert und eröffnen eine Perspektive auf die performativen und künstlerischen Praxen, die aus einem Buch hervorgehen können. Was bedeutet es, wenn ein Theoriebuch zum Score wird, eine Partitur zur Performanceanleitung und eine Fiktion zur Notation? Was bedeutet es heutzutage, ein Buch zu lesen, zu hören, wahrzunehmen? Was können wir von ihm lernen, wie können wir es verinnerlichen und weitergeben? Wie können wir Buch-Werden? Eine verortete, verkörperlichte Praxis zu entwickeln, welche einerseits Formen des Übersetzens und Übertragens zum Thema macht und andererseits ihre eigene Reflexivität beinhaltet, ist Ziel dieser Woche. Diesen Ansatz möchten wir mit Übungen ausgehend von ausgewählten Büchern erarbeiten. Alle Teilnehmer_innen entwickeln ihre Form der Aneignung eines Buches, so dass sie dieses am Ende der Woche aufführen, praktizieren oder performen können und die ganze Gruppe zu einer lebendigen Bibliothek wird. Gemeinsam erproben wir in dieser Woche eine transdisziplinäre Praxis, in der Theorie, Kunst und Vermittlung sich verschränken.
Bibliographie / Literatur	Wird während/vor dem Workshop bekanntgegeben

Leistungsnachweis / Testatanforderung	Präsenz und aktive Teilnahme, Entwicklung eines Beitrags für die gemeinsame Präsentation am Freitag Nachmittag
Termine	Herbstsemester 2018 Dienstag - Freitag 8-11.1.19 Blockwoche 9.00 bis 17.00 Freitag, 11.1., Nachmittag: gemeinsame Präsentation
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Dieser Workshop ist eine von sieben gleichzeitig stattfindenden, thematisch teils u?berschneidenden Veranstaltungen. Die Studierenden arbeiten an den ersten drei Tagen je von 9.00 h bis 17.00 h, am vierten Tag von 9.00 h bis 12.00 h am jeweiligen Thema; der Nachmittag des vierten Tages gilt dem wechselseitigen Kennenlernen der Überlegungen und Resultate. We will speak German and English.